

NICHT HEIMISCHE TIER- UND PFLANZENARTEN IN DER STEIERMARK

Erkennung – Gefahr – Bekämpfung

DIE „ALIENS“ SIND DA!

Ziel der Veranstaltung

Im Rahmen der Vorträge werden Informationen zu den wichtigsten gesundheitsgefährdenden, volkswirtschaftlich schädlichen und naturschutzproblematischen nicht heimischen Tier- und Pflanzenarten gegeben. Auf ihre Erkennung, ihr Gefahrenpotenzial und Bekämpfungsmöglichkeiten in der Steiermark wird eingegangen.

Was sind nicht heimische Pflanzen und Tiere?

Es handelt sich um absichtlich oder unabsichtlich eingeschleppte Pflanzen- und Tierarten (Neobiota oder Aliens). Sie waren ursprünglich nicht in unserem Gebiet heimisch, haben aber im Laufe der letzten 500 Jahre auf unterschiedlichen Transportwegen die Steiermark erreicht und sind vielfach unbemerkt Teil unserer Umwelt geworden.

Ungefähr 600 nicht heimische Pflanzenarten wurden aufgrund ihrer prächtigen Blüten, als Bienenweide oder als Nutzpflanzen absichtlich angepflanzt. Davon gelten etwa 35 Arten als problematisch. Bekannt sind unter anderem Drüsiges Springkraut, Riesen-Bärenklau, Beifuß-Ambrosie, Japanischer Staudenknöterich und Topinambur. Unter den Tierarten sind Spanische Wegschnecke, Nutria und Waschbär bekannte Vertreter.

Die Veranstaltung gibt Informationen über die wichtigsten nicht heimischen und problematischen Tier- und Pflanzenarten und versteht sich als Beitrag zu den Bemühungen, eine weitere Ausbreitung dieser Arten zu verhindern.

PROGRAMM

Freitag, 20. März 2009

Ab 8.45 Uhr
Registrierung

9.15 Uhr
Begrüßung und Eröffnung

HR Dr. Johann Zebinger (Land Steiermark, FA 13C – Naturschutz)
Hermann Uller (Steiermärkische Berg- und Naturwacht)
Ing. Walter Wusche (LV der Heimgärtner Steiermarks)
Mag. Bernhard Remich (Naturpark Akademie Steiermark)

9.30 Uhr
Dr. Wolfgang Rabitsch (Umweltbundesamt, Wien)

Nicht heimische Tier- und Pflanzenarten in Österreich:
Ursachen, Handlungsbedarf, Strategien. Ein Überblick.

10.15 Uhr
Dr. Christian Komposch & Dr. Thomas Frieß (ÖKOTEAM –
Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Graz)

Nicht heimische Tierarten in der Steiermark
Die wichtigsten Arten: Erkennung, Gefahr, Bekämpfung

11.00 Uhr – Diskussion
11.30 Uhr – Mittagessen (Steirisches Buffet)

12.15 Uhr
Dr. Martin Magnes (Univ. Graz, Inst. für Pflanzenwissenschaften)

Nicht heimische Pflanzenarten in der Steiermark
Die wichtigsten Arten: Erkennung, Gefahr, Bekämpfung

13.00 Uhr
DI Fritz Kummert (Landwirtschaftskammer Steiermark,
Zierpflanzenbaureferent a.D.)
Bedenkliche, nicht heimische Zierpflanzen im Gartenbau

13.45 Uhr – Abschlussdiskussion

anschließend Kaffee und Kuchen

Moderation: Mag. Andrea Roganowicz
(Europaschutzgebietsbetreuerin)



Wissen, vermeiden & handeln

Alle Naturliebhaber, Gärtner und Gartenfreunde können durch ihr Handeln dazu beitragen, dass problematische Pflanzen nicht weiter verbreitet und angepflanzt werden – unserer Gesundheit und heimischen Naturvielfalt zuliebe.

Ihr Beitrag, damit invasive Arten keine Chance haben

- Setzen Sie keine Pflanzen oder Tiere in der freien Natur aus!
- Verwenden Sie heimische Pflanzenarten für die Garten- und Heckengestaltung!
- Nehmen Sie keine lebenden Pflanzen, Samen oder Tiere von Reisen mit!



Anmeldung an

Naturpark Akademie Steiermark
8961 Stein an der Enns 107
Tel: 0676 / 966 83 78
kontakt@naturparkakademie.at
www.naturparkakademie.at

Preis: € 29,- (inklusive Steirisches Buffet,
Tagungsunterlagen und Pausengetränke)

Anmeldung erbeten bis 6. März 2009

Inhaltliche Konzeption

Dr. Thomas Friß, ÖKOTEAM – Institut für
Tierökologie und Naturraumplanung, Graz
friess@oekoteam.at

Organisation

Mag. Bernhard Remich
Naturpark Akademie Steiermark
kontakt@naturparkakademie.at

Fotos

Drüsiges Springkraut, Kanadische Goldrute
(beide Christian Komposch) und
Spanische Wegschnecke (Wolfgang Paill)



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Graz

Ab Hauptbahnhof - Straßenbahnlinie Nr. 7 Richtung
Wetzelsdorf bis Haltestelle Franz Steiner Gasse, links vom
Merkurmarkt in der Gaswerkstraße befindet sich die
Bushaltestelle. Von dort mit dem Autobus Linie 33 bis
zur Haltestelle Raiffeisenhof.

Ab Jakominiplatz - Buslinie 33 bis Haltestelle Raiffeisenhof.

www.oebb.at
www.busbahnbim.at

Anreise mit dem PKW

Bei der Autobahnabfahrt Graz Webling
Richtung Graz Zentrum.

Nach ca. 2,4 km stadteinwärts bei Esso Tankstelle links
einbiegen (Peter-Rossegger-Straße).

Über die Kreuzung weitere 200 m geradeaus – beim Linden-
wirt vorbei und am Ende der Peter-Rossegger-Straße links in
die Krottendorfer-Straße abbiegen. Nach 200 m wieder links
abbiegen in die Ekkehard-Hauer-Straße. Nach ca. 100 m be-
findet sich rechts der Kundenparkplatz des Raiffeisenhofs.
Anfahrtsplan auch unter: www.raiffeisenhof.at

Gefördert von:



Unter Mitwirkung von:



NICHT HEIMISCHE TIER- UND PFLANZENARTEN IN DER STEIERMARK

Erkennung Gefahr Bekämpfung

Informationsveranstaltung, 20. März 2009
Raiffeisenhof, Graz

NATURPARK
AKADEMIE
STEIERMARK

